



Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für November 2009

Die Staatsbibliothek erwarb jüngst vier Wiegendrucke. Besonders bemerkenswert ist ein Zugang aus dem französischen Handel, eine um 1497 in Paris gedruckte Ausgabe von Thomas von Aquin: *De vitiis et virtutibus*. Von diesem Druck sind nur noch zwei andere Exemplare weltweit bekannt (in Brüssel und Paris). Der kleine Band trägt einen auffälligen goldgefärbten Einband des bekannten *Art nouveau*-Buchbinders Marius Magnin. Außerdem gelang auf einer Auktion die Erwerbung eines *Missale Romanum*, Venedig: Johann Emerich, 28. April 1493, erst das zweite Exemplar dieses seltenen Drucks in Deutschland. Bei den restlichen Inkunabeln handelt es sich um ein Werk aus der nur durch zwei Ausgaben bezeugten Offizin von Lorenzo und Agnolo di Firenze in Pisa (Marsilio Ficino, *De christiana religione*, 2. Juni 1484; GW 9879) sowie um Leonardus Nogarolus, *De beatitudine*, Vicenza: Rigo di Ca Zeno, 29. November 1485, die erste und einzige Ausgabe dieses Textes im 15. Jahrhundert.

An seinem 100. Todestag widmete sich am 2. November ein Vortragsabend dem Orientalisten Wilhelm Ahlwardt (1828-1909), der in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts in Greifswald die arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek katalogisierte. Frau Katja Dühlmeier, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit, begrüßte die Gäste in Namen der verhinderten Generaldirektorin; Herr Christoph Rauch, Fachreferent für Arabistik, Osmanistik und Islamwissenschaft in der Orientabteilung, führte in die Biographie und das Schaffen Ahlwardts ein. Anschließend sprach Professor François Déroche, *Directeur d'études à l'Ecole Pratique des Hautes Etudes* in Paris zum Thema *Unexpected encounter: Qur'anic research in mid-19th century Europe*. – Die Sammlung arabischer Handschriften der Staatsbibliothek ist die umfangreichste ihrer Art in Deutschland.

Der Berliner Künstler Richard K.H. Burkart schenkte der Staatsbibliothek zu Berlin für die *Sammlung Künstlerischer Drucke* drei Werke aus seiner Serie *Romantic's*: Deutsche Dichterinnen, Deutsche Dichter und Lesefrüchte. Hierbei handelt es sich um Mappenwerke, die Bild-Text-Collagen auf selbstgeschöpftem Papier enthalten.

Am 4. November fand im Lessingsaal des Hauses Unter den Linden die jährliche Mitgliederversammlung des Freundes- und Fördervereins der Staatsbibliothek statt. Nach dem Bericht der Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin zu den Bauvorhaben, Finanzen und Projekten und dem Bericht des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Senator e.h. Prof. Dr. h.c. mult. Klaus G. Saur, über die Vereinsaktivitäten der abgelaufenen Wahlperiode standen Wahlen an. Für den Vorstand stellten sich Frau Alexandra Habermann und Dr. Antonius Jammers nicht mehr zur Wahl. Für die zwei vakanten Plätze kandidierten Frau Gesine Bottomley, bis Oktober Leiterin der Bibliothek des Berliner Wissenschaftskollegs, und Herr Dr. Hans Gerhard Hannesen, Präsidialsekretär der *Akademie der Künste*. Beide wurden ebenso mit großer Mehrheit gewählt wie die bisherigen Vorstandsmitglieder Klaus G. Saur zum Vorsitzenden, Herr Dr. Jakob Hein zum stellvertretenden Vorsitzenden und Ernst Becker zum Schatzmeister.

www.freunde-sbb.de/

Am selben Tag konnte Frau Christina Grune, Fachreferentin für Südostasien in der Orientabteilung, von der Indonesischen Botschaft ein Geschenk von ca. 400 neueren Monographien – inhaltlich eine Sammlung überwiegend alter malaiischer Literatur – entgegennehmen.

Die *Deutsche Forschungsgemeinschaft* hat die Finanzierung von 26 neuen Nationallizenzen bewilligt. Als eine der verhandlungsführenden Bibliotheken kann die Staatsbibliothek durch die DFG-Förderung zwei Datenbanken kostenfrei für die Forschung zur Verfügung stellen: Dazu gehört die *American Antiquarian Society Historical Periodicals Collection*, die mit 6.500 Titeln die umfassendste Sammlung von digitalisierten US-Zeitschriften aus dem Zeitraum 1693–1877 im Volltext zur Verfügung stellt. Ebenso wurde die Datenbank *The Nation Digital Archive* als Nationallizenz bewilligt, die Zugriff auf die vollständigen Ausgaben der ersten US-amerikanischen Wochenzeitschrift *The Nation* ab 1865 bietet.

Informationen zu allen neuen Nationallizenzprodukten sind unter www.nationallizenzen.de/ueber-nationallizenzen/bewilligungen-fuer-nationallizenzen-2010 zu finden.

Eine kleine Sammlung nahezu unbekannter Flugschriften über die Sowjetunion der 1930er Jahre und die Situation der russischen Emigration in Paris konnte die Osteuropa-Abteilung auf dem Antiquariatsmarkt erwerben. Die Schriften des fast unbekanntenen, 1946 in Frankreich verstorbenen Exil-Verfassers Valerij M. Levitskij erschienen zwischen 1935 und 1939 in Paris. Sie enthalten Ausführungen über den Kampf Stalins und den Kampf mit Stalin, die Lebenskraft Russlands, die Sowjetjugend und die Ukraine, aber auch über die Rote Armee und das Weiße Russland sowie die Pläne zur Spaltung der Emigration. Die sechs Flugschriften sind in Deutschland erstmals der Forschung zugänglich.

Herr Armin Talke, Fachreferent für Rechtswissenschaft in der SBB-PK und stellvertretender Vorsitzender der Rechtskommission des *Deutschen Bibliotheksverbands*, hielt Anfang November auf Einladung des *Goethe-Instituts* in der *Universidad Católica* von Rosario/Argentinien und im *Goethe-Institut* in Santiago de Chile Vorträge zum Thema *Wichtige Rechtsprobleme digitaler Bibliotheken*.

Am 6. November besuchte der Direktor der *Boris N. Jelzin Präsidentenbibliothek* Sankt Petersburg (www.prlib.ru), Herr Dr. sc. Aleksandr P. Werschinin, die Staatsbibliothek zu Berlin. In einem Gespräch mit der Generaldirektorin der Staatsbibliothek, Frau Barbara Schneider-Kempf, und dem Leiter der Osteuropa-Abteilung, Herrn Olaf Hamann, stellte er die Aufgaben dieser erst 2007 gegründeten und im September 2009 der Öffentlichkeit zugänglich gemachten Einrichtung vor.

Während im 15. Jahrhundert zahlreiche Einblattdrucke entstanden, sind mittelalterliche Handschriften, die aus nur einem einzigen Blatt bestehen, extrem selten. Eine solche Handschrift erwarb die Handschriftenabteilung im Antiquariatshandel. Es handelt sich um einen Ausblick auf das Jahr 1487, mit Angaben zu Vollmond und Neumond in jedem Monat und zu den Tagen, die für einen Aderlaß günstig sind. Darüber hinaus finden sich einige weitere Tabellen, in denen medizinische Empfehlungen für bestimmte Tage des Jahres ausgesprochen werden. Der Mundart des Textes läßt vermuten, daß das Blatt in Süddeutschland (Bayern?) entstanden ist.

Die Orientabteilung beteiligt sich an der Ausstellung *Taswir - Islamische Bilderwelten und Moderne* im Martin-Gropius-Bau (5. Nov. 2009 - 18. Jan. 2010) mit herausragenden Zeugnissen islamischer Kunst. Unter den Leihgaben finden sich wertvolle Miniaturen aus dem indischen Jahangir-Album und den Diez-Alben, ein Koranfragment, ein aus Toledo stammendes Astrolab sowie weitere persische und osmanische Handschriften.

Dank der Kooperationsbereitschaft der beteiligten Antiquariate aus Essen bzw. Prag konnten zwei Bände aus dem Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin, die auf verschlungenen Wegen auf den Antiquariatsmarkt gelangt waren, wieder zurückkehren: Zum einen die Dissertation von Siegfried Kracauer (*Die Entwicklung der Schmiedekunst in Berlin, Potsdam und einigen Städten der Mark vom 17. Jahrhundert bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts*, Worms 1915) und zum anderen eine

Abhandlung von James Mease *Über die Krankheit von dem Biß toller Hunde oder anderer wütender Thiere* (Breslau 1798).

Unlängst erschien die 16. Ausgabe des bei *de Gruyter / Saur* verlegten Sigelverzeichnisses auf dem Buchmarkt. Das *Sigelverzeichnis für die Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland* enthält aus Ziffern und Buchstaben bestehende Kürzel (Sigel) für deutsche Bibliotheken. Die Sigel dienen dazu, Bibliotheken eindeutig in Kurzform für Verbundkataloge und die Fernleihe zu symbolisieren. Das Sigelverzeichnis enthält die Sigel von 3.695 Bibliotheken mit ihren jeweiligen Adressen. Die Redaktion dieses Verzeichnisses – generiert aus der Bibliotheksdatei der Zeitschriftendatenbank – liegt bei Herrn Andreas Heise und Frau Dorothea Sanda, Mitarbeitern in der *Abteilung für Überregionale Bibliographische Dienste* der Staatsbibliothek zu Berlin. Näheres unter <http://sigel.staatsbibliothek-berlin.de> ▶

Im ausgehenden Mendelssohn-Jahr gelang es der Staatsbibliothek, ein bedeutendes Autograph des Komponisten zu erwerben: Felix Mendelssohn Bartholdy schrieb im Frühjahr 1837 seine vier Quartette für Männerstimmen a cappella *Trinklied, Wasserfahrt, Sommerlied* und *Dreistigkeit* ab, die Texte dazu stammen von Goethe und Heine. Während die ersten drei Quartette 1840 und postum 1849 gedruckt wurden, handelt es sich beim Lied *Dreistigkeit* um eine Fassung, die bislang unveröffentlicht geblieben ist.

Für folgende Ausstellungen, die im November eröffnet wurden, stellte die Staatsbibliothek aus ihren Beständen und den Sondersammlungen der *Abteilung für Historische Drucke* Leihgaben zur Verfügung:

Bremen, *Focke-Museum: Manieren – Geschichten von Anstand und Sitte aus sieben Jahrhunderten*

www.focke-museum.de/de/sonderausstellungen/aktuell/manieren

Neben einer Ausgabe von Erasmus' *De ratione studii* aus dem 16. Jahrhundert und der *Grundlegung der Zeichenkunst* des Gérard de Lairese wurde ein Exemplar von Castigliones *Il libro del Cortegiano* in der Ausgabe Venedig 1528, eine Aldine, nach Bremen verliehen.

Berlin, *Landesarchiv: Leo Rosenthal – Ein Chronist in der Weimarer Zeit*

www.landesarchiv-berlin.de/lab-neu/start.html

Zu dieser Ausstellung über den Juristen, Fotografen und Gerichtsberichterstatteur wurde ein Band der im Juli 1933 verbotenen Zeitschrift *Volksfunk* des *Arbeiter-Radio-Bundes* zur Verfügung gestellt.

Berlin, *Staatliches Institut für Musikforschung: Die Dame mit dem Cembalo – Wanda Landowska und die Alte Musik*

www.sim.spk-berlin.de/

Als 4. Band der Schriftenreihe *Veröffentlichungen der Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.* veröffentlichten Frau Prof. Dr. Friedhilde Krause, Generaldirektorin der *Deutschen Staatsbibliothek* von 1977 bis 1988 und Herr Dr. Antonius Jammers, Generaldirektor der *Staatsbibliothek zu Berlin* von 1995 bis 2002, ihre gemeinsame Studie „*Hier müssen private Kreise mithelfen...*“ *Das Engagement des Vereins der Freunde für seine Königliche und Preußische Staatsbibliothek von 1914 bis 1944*. Das Buch erschien im Berliner Verlag *Stapp* und ist für 14,80 € im Buchhandel erhältlich.

Schulen aus aller Welt waren an der Domino-Aktion beteiligt, bei der 1.000 Dominosteine in der Mitte Berlins am 9. November umgestoßen wurden, um an den Fall der Mauer vor 20 Jahren zu erinnern. Durch die Teilnahme von Frau Maria Radewahn, *Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste* im Organisationsreferat der Staatsbibliothek, war auch die SBB-PK vertreten. Frau Radewahn war ausgewählt worden, einen der Dominosteine zu gestalten. Unter dem Titel *Wiedersehen* stellte sie eine vor dem Brandenburger Tor durchbrochene Mauer mit zwei auf sich zulaufenden Menschen dar.

Frau Dr. Cordula Gumbrecht, Fachreferentin für China und Herr Matthias Kaun, Leiter der Ostasienabteilung, nahmen am 9. und 10. November im chinesischen Kunming am diesjährigen *Sino-German Symposium on Development of Library and Information Services* teil. Die Kollegen aus der *Chinesischen Nationalbibliothek* berichteten über den Stand des gemeinsam mit der Staatsbibliothek zu Berlin durchgeführten Portals *CrossChina*, das die für die Wissenschaft relevanten Ressourcen beider Einrichtungen gemeinsam präsentiert. Herr Kaun stellte in seinem Vortrag *From a Virtual Library to a Virtual Research Environment in the field of Asian Studies: From CrossAsia to the CrossAsia Campus* die Weiterentwicklungen im Bereich der *Virtuellen Fachbibliothek Ost- und Südostasien – CrossAsia* hin zu einer virtuellen Forschungsumgebung vor.

Aus Anlaß des 300-jährigen Gründungsjubiläums der Charité findet in 14-tägigem Rhythmus in der Ruine des sog. *Virchow-Hörsaals* im *Medizinhistorischen Museum* eine öffentliche Ringvorlesung statt. Im Rahmen dieser Reihe hielt Frau Dr. Katrin Böhme, wiss. Referentin in der *Abteilung für Historische Drucke*, am 10. November einen Vortrag zum Thema *Akademie, Collegium, Naturforschende Gesellschaft. Naturgeschichte in Berlin im 18. Jahrhundert*.

Der Leiter der Kartenabteilung, Herr Wolfgang Crom, hielt am 10. November an der *Beuth Hochschule für Technik* in Berlin-Wedding einen Vortrag über Geschichte, Aufgaben und Funktion der Kartenabteilung.

Die Staatsbibliothek weitet ihre Aktivitäten als *Teaching Library* aus:

Am 7. November leitete Herr Dr. Richard Šípek, Dozent für Buchgeschichte und Bibliothekar am Nationalmuseum Prag, in Zusammenarbeit mit der *Abteilung für Historische Drucke*, ein buchhistorisches Seminar des Instituts für Klassische Philologie an der Humboldt-Universität, das sich zahlreicher Anschauungsobjekte zur Buch- und Druckgeschichte des 15. bis 19. Jahrhunderts aus den Sondersammlungen der Staatsbibliothek bediente. Im Januar 2010 schließt sich der zweite Teil des Seminars zur Bibliotheksgeschichte und Provenienzforschung an.

Am 12. November veranstaltete die *Abteilung für Historische Drucke* für Studierende des Masterstudiengangs *Bibliotheks- und Informationswissenschaft* an der *Humboldt-Universität* zu Berlin einen Workshop zum Thema *Buchdruck, Illustration und Typographie aus fünf Jahrhunderten*. Aufgrund der großen Nachfrage wird es im Januar 2010 einen weiteren Termin geben.

Innerhalb der neuen Veranstaltungsreihe *Auf den Spuren von* hielt Herr Dr. Matthias Glaubrecht, Kurator am *Berliner Museum für Naturkunde*, am Abend des 13. November im Ausstellungsraum des Hauses Potsdamer Straße den Vortrag „*Es ist, als ob man einen Mord gesteht!*“ – *Darwin und die Entdeckung der Evolutionstheorie*. Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, denen aus den Sammlungen der Staatsbibliothek alte Drucke Charles Darwins sowie ein eigenhändiger Brief Darwins an Alexander von Humboldt präsentiert wurden.

Am 16. November veranstaltete Frau Dr. Renate Schipke, wiss. Mitarbeiterin der Handschriftenabteilung i.R., eine thematische Abendführung. Gezeigt wurden 25 mittelalterliche Handschriften, die für die Textüberlieferung der klassischen lateinischen Autoren eine besondere Rolle spielen und für die Textkonstitution herangezogen werden. Die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren Mitglieder der *Philologia*, eines Fördervereins, der aus Angehörigen des Lehrkörpers sowie Studierenden und sonstigen Mitarbeitern der *Freien Universität* Berlin besteht.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Staatsbibliothek zum historischen und modernen Kinderbuch hielt der Anglist und Kinderbuchforscher Dr. Walter Sauer am Abend des 18. November im Ausstellungsraum des Hauses Potsdamer Straße unter dem Titel *Cheerful Stories and Funny Pictures* einen Vortrag über englische und amerikanische Struwwelpeterausgaben und Struwwelpeteriaden.

Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens lud die *Scharoun-Gesellschaft e.V.* am Abend des 23. November zu einem Festakt in das von Hans Scharoun und unter maßgeblicher Mitwirkung von Dr. Edgar Wisniewski erbaute Gebäude der Staatsbibliothek zu Berlin an der Potsdamer Straße. Die studierte Architektin und Generaldirektorin der Staatsbibliothek, Frau Barbara Schneider-Kempf, hieß die Gäste einem Grußwort herzlich Willkommen.

Frau Michiko Suzuki, Leiterin des Bereichs *International Exchange* in der *Japanischen Nationalbibliothek* in Tokio, hielt sich am 23./24. November in der Staatsbibliothek zu Berlin auf und bekam einen detaillierten Einblick in die Arbeitsabläufe des *Internationalen Amtlichen Schriftentauschs*. Zwischen Berlin und Tokio besteht seit 1959 ein Tauschabkommen über amtliche Publikationen. Die SBB-PK erhält über 600 Zeitschriften aus Japan und schickt ca. 250 deutsche Periodika amtlicher Herausgeber an die *Japanische Nationalbibliothek*. Die japanischen Amtsdruckschriften bilden eine wichtige Säule für den Bestandsaufbau der Japan-Sammlung innerhalb des DFG-Sondersammelgebiets Ost- und Südostasien, das von der Ostasien-Abteilung betreut wird.

Herr Dr. Eberhard Siebert, bis zum Jahr 2002 Fachreferent für Germanistik an der SBB-PK, veröffentlichte im Heilbronner *Kleist-Archiv Sembdner* eine 364 Seiten umfassende Bildbiographie Heinrich von Kleists.

Belle Vue auf die Welt – 150 Jahre Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin ist das Motto der Ausstellung, die am 23. November in *Schloss Bellevue* feierlich eröffnet wurde. Der Bundespräsident hatte die Staatsbibliothek zu Berlin in seinen Amtssitz eingeladen, da in *Schloß Bellevue* von 1856 bis 1859 das *Königlich Kartographische Institut* untergebracht war, das im selben Jahr als selbständige Kartenabteilung der damaligen *Königlichen Bibliothek* angegliedert wurde. Die Ausstellung, die vom 25. Januar bis 20. Februar 2010 erneut im Ausstellungsraum der Bibliothek im Haus Potsdamer Straße gezeigt werden wird, präsentiert eine exquisite Auswahl an Karten und Atlanten und deckt ein facettenreiches Spektrum kartographischer Materialien vom 16. Jahrhundert bis heute ab.

Unter demselben Motto veranstaltete die Kartenabteilung am 28. November in ihrem Lesesaal im Haus Unter den Linden einen *Tag der Offenen Tür*, der von etwa 600 Interessenten besucht wurde. Ausgelegt waren neben Preziosen auch Nationalatlanten, auf Stoff gedruckte Karten, Eisenbahnkarten oder Reliefs. Die *Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg* nahm mit ihren technischen Instrumenten amtliche Körpergrößenmessungen bei den Gästen vor.

Anlässlich ihres 150jährigen Bestehens schenkte der *Freundeskreis für Cartographica in der Stiftung Preußischer Kulturbesitz e.V.* der Kartenabteilung ein Exemplar des Mondglobus von Tobias Mayer. Die Übergabe fand am 23. November im Rahmen eines Vortrags von Herrn Prof. Dr. Armin Hüttermann, Prof. für Geographie an der *Pädagogischen Hochschule* in Ludwigsburg, im Kartenlesesaal des Hauses Unter den Linden statt.

Anlässlich des Jubiläums und der Ausstellung erschien als Band 33 der Schriftenreihe *Beiträge aus der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz* eine 40 Seiten umfassende vierfarbige Begleitbroschüre. Der zweisprachige Katalog mit Texten von Wolfgang Crom, Markus Heinz und Holger Scheerschmidt erläutert die Exponate; der Leiter der Abteilung bietet vorab eine Einführung in die Geschichte der vergangenen 150 Jahre. Der ansprechend gestaltete Katalog wird dem Publikum Ende Januar zur Ausstellung im Haus Potsdamer Straße zur Verfügung stehen.

Die *Mendelssohn-Gesellschaft e.V.*, das *Geschichtsforum Jägerstraße e.V.*, das *Mendelssohn-Archiv* der Staatsbibliothek und der Freundes- und Förderverein der Staatsbibliothek luden – aus Anlaß seines 70. Geburtstags – am Abend des 25. November zu einem festlichen Chorkonzert zu Ehren von Herrn Dr. Hans-Günter Klein in die *Mendelssohn-Remise* in der Jägerstraße in Berlin-Mitte. Den langjährigen Leiter des der Musikabteilung der SBB-PK angeschlossenen *Mendelssohn-Archivs* begrüßte der Vorsitzende der *Mendelssohn-Gesellschaft*, der Staatssekretär für Kultur des Landes Berlin, Herr André Schmitz. Frau Dr. Martina Rebmann, Leiterin der Musikabteilung, trug die Grußworte der verhinderten Generaldirektorin der Staatsbibliothek vor; die Laudatio auf Herrn Dr. Klein hielt der Publizist Dr. Thomas Lackmann.

Der Vorsitzende der *Dienstleistungskommission des Deutschen Bibliotheksverbandes* und *Leiter der Auskunftsdienste* in der Staatsbibliothek zu Berlin, Herr Thomas Schmieder-Jappe, hielt beim 13. *Landestreffen der Bibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern* am 25. November in der *Universitätsbibliothek Rostock* einen Vortrag mit dem Titel „*Die Antwort auf alle Fragen!?*“ – *Entwicklungsstrategien für Standards in der Informationskompetenz*.

Seit Monatsbeginn ist das Online-Bestellen von Medien der Staatsbibliothek – abgesehen allein von gesetzlichen Feiertagen – rund um die Uhr möglich. Die bisherigen Bestellbeschränkungen an den Wochenenden wurden aufgehoben.

Veranstaltet vom *British Council*, fand am 26. November im Ausstellungsraum des Hauses Potsdamer Straße eine britische Hochschulmesse statt. 27 britische Universitäten informierten über ihre Studieninhalte und Prüfungsmethoden.

Mit dem Thema *Kultur- und kommunikationshistorischer Wandel des populären Liedes im 16. Jahrhundert* fand am 27. und 28. November eine internationale Tagung in Freiburg statt. Herr Andreas Wittenberg, Referatsleiter in der *Abteilung für Historische Drucke*, stellte in seinem Beitrag die Flugschriftenbestände der Staatsbibliothek zu Berlin vor.

Bei der Auktion von *Schramm* in Kiel konnten für die *Sammlung Deutscher Drucke* u.a. zwei deutsche Drucke aus den Vereinigten Staaten erworben werden: Thomas Herbert Russell: *Das Ende der „Titanic“* (Chicago: Laird & Lee 1912) und Bernhard Meyborg: *Geschichte des plattdutschen Volksfest-Vereen von New York un Umgegend, nebst Adress-Buch* (New York: N.Y. Plattdutsche Post 1892).